

- die Geschlossenheit der sozialistischen Staaten in wichtigen Fragen der Weltpolitik zu unterhöhlen, d. h. auch einzelne sozialistische Länder gegen andere auszuspielen;
- den Prozeß der weiteren ökonomischen Zusammenarbeit und Integration zu stören und einzelne Länder stärker an das westliche Wirtschaftssystem zu binden sowie
- in einzelnen sozialistischen Staaten Spannungen und Unruhe zu erzeugen und für aggressive Vorstöße gegen das sozialistische Gesellschaftssystem zu nutzen.

Besondere Bedeutung erlangt dabei die Aufklärung aller Pläne des Gegners, unter Einbeziehung Rumäniens, Jugoslawiens und Albaniens einen antisowjetischen Block zusammenzuzimmern. Dabei geht es auch um die Erkundung der Machenschaften der derzeitigen chinesischen Führer, diese Länder noch mehr in eine antisowjetische Richtung zu drängen und sie für die chinesische Spalterpolitik auszunutzen.

Generell müssen wir viel stärker als bisher in unserer politisch-operativen Arbeit berücksichtigen, daß die chinesischen Führer äußerst große Anstrengungen unternehmen, um ihre großmachtchauvinistischen, antisowjetischen Ziele zu realisieren.